***Vorher-Nachher-Vergleich - Feuerverzinkte Fassade der Betriebszentrale des Rheinpolders Söllingen-Greffern***

Feuerverzinkter Stahl wird zunehmend zur Gestaltung von Fassaden verwendet. Architekten und Bauherren, die eine feuerverzinkte Gebäudehülle planen, stellt sich nicht selten die Frage, wie diese nach Jahren aussieht. Ein Vorher-Nachher-Vergleich am Beispiel der Betriebszentrale des Rheinpolders Söllingen-Greffern zeigt die Veränderung im Zeitverlauf.

Zu den ersten in Deutschland realisierten feuerverzinkten Fassadenprojekten gehörte die Betriebszentrale des Rheinpolders Söllingen-Greffern bei Baden-Baden. Sie ist Teil eines Programms zur Verminderung der Hochwassergefahren in den rheinabwärts gelegenen Städten und Gemeinden. Die Betriebszentrale des Rheinpolders wurde im Jahr 2005 in Betrieb genommen und wie zahlreiche andere Bauwerke des Rheinpolders von den Architekten Günter Leonhardt & Associates entworfen. Der Stahlbetonmassivbau wurde mit einer hinterlüfteten, feuerverzinkten Stahlblechfassade versehen. Auch die Fensterflächen können bei Abwesenheit des Betriebspersonals vollständig mit feuerverzinkten Stahlblechelementen verschlossen werden. Während des Betriebes verschatten die hochklappbaren Elemente die Glasflächen.

Eine Inspektion der Fassade der Betriebszentrale durch das Institut Feuerverzinken nach 11 Jahren im Jahr 2016 zeigte Zinkschichtdicken von 65 bis 75 Mikrometer, die eine weitere Schutzdauer von mehr als 50 Jahren erwarten lassen. Die bei der Inspektion gemachten Fotoaufnahmen zeigen ansprechende, patinierte Zinkoberflächen, die nach 11 Jahren Bewitterung deutlich matter geworden sind. Erfahrungsgemäß wird sich dieses Erscheinungsbild in den nächsten Jahren nur noch wenig verändern. Mehr Infos bietet das Special "Feuerverzinkte Fassaden im Langzeit-Test", das unter www.feuerverzinken.com/fassade downloadbar ist.

**Architekten:** Günter Leonhardt & Associates, Stuttgart

**Abbildungen:**

Abb. 1: Die feuerverzinkte Fassade zeigt nach 14 Jahren Nutzungsdauer ansprechende, patinierte Oberflächen.

Abb. 2: Nach 11 Jahren Nutzungsdauer: Das Erscheinungsbild der patinierten Oberfläche wird sich nur noch geringfügig verändern.

Abb. 3 + 4: Hell-Dunkel-Kontraste der noch jungen Fassade (Foto 3) haben sich nach 11 Jahren Nutzungsdauer angeglichen.

**Fotos:** Günter Leonhardt & Associates (3), Institut Feuerverzinken (1, 2, 4)

**Backgrounder:**

Der Industrieverband Feuerverzinken e.V. und seine Serviceorganisation, das Institut Feuerverzinken GmbH, vertreten die deutsche Stückverzinkungsindustrie. Im Jahr 2016 wurden in Deutschland mehr als 1,8 Mio. Tonnen Stahl stückverzinkt. Wichtige Anwendungsbereiche des Korrosionsschutzes durch Feuerverzinken sind u. a. Architektur und Bauwesen sowie die Verkehrstechnik und der Fahrzeugbau. Weitere Informationen zum Feuerverzinken unter: [www.feuerverzinken.com](http://www.feuerverzinken.com).